

Ausreichende Hortbetreuung in der Nadischule sichern

Antrag an den Bezirksausschuss Milbertshofen-Am Hart

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Die Stadt kümmert sich um eine ausreichende und qualitative Hortbetreuung für die Kinder in der Nadischule, damit Eltern ein Vollzeitjob möglich ist.

Begründung:

Derzeit wird in der Nadischule Mittagsbetreuung von Montag - Donnerstag bis 15.30 und Freitag bis 14.15 angeboten. In den Ferien gibt es keine Betreuung. Diese Zeiten sind nicht mit einer Vollzeit-Arbeitsstelle vereinbar. Deshalb wird die Landeshauptstadt München und als zuständige Organisationseinheit das Referat für Bildung und Sport dazu aufgefordert, eine grundständige und qualitative Hortbetreuung anzubieten, dessen Öffnungszeiten auch eine Vollzeitstelle für die Eltern bzw. das Elternteil ermöglichen.

Dabei sollen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden und genau dargelegt werden, was vom Referat für Bildung und Sport zur Realisierung probiert wurde (z.B. Anwerben von neuen Betreuungspersonen, Anfragen von anderen Berufsgruppen als Erzieher, wie z.B. Sozialpädagogen etc.). Insbesondere ist darzulegen, ob die städtischen Personalressourcen als Ganzes schon einer Prüfung unterzogen wurden. So ist auch darzulegen, ob, wie und mit welchem genauen Ergebnis, Personalverlagerungen schnellstmöglich erfolgen können, zum Beispiel aus kommunalen freiwilligen Förderbereichen, zum Beispiel des Sozialreferats. Der Hortversorgung ist höchste Priorität beizumessen.

Die Eltern in München müssen arbeiten, um die hohen Mieten und Lebenskosten finanzieren zu können, gleichzeitig leben Kinder in der Stadt mit hohen sozialen und heterogenen Herausforderungen. Es braucht eine qualitativ gute Ganztagsbetreuung, um Chancengleichheit und Teilhabegerechtigkeit zu gewährleisten. Zudem wird der Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung auch im Hortalter der Kinder demnächst in Kraft treten, die Kommune muss den Rechtsanspruch in Zukunft gewährleisten.

Den Kindern der Nadischule muss ab sofort eine qualitative Hortbetreuung mit umfassenden Öffnungszeiten für vollzeitberufstätige Eltern zur Verfügung gestellt werden.

Thomas Schwed
Fraktionssprecher

Tina Pickert
Initiative